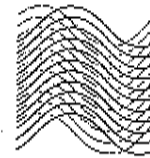


**Bundesanstalt für  
Finanzdienstleistungsaufsicht**



**BaFin**

BaFin | Postfach 12 53 | 53002 Bonn

Herrn  
Peter Fitzek  
"NeuDeutsche Gesundheitskasse"  
Coswiger Straße 7  
06886 Lutherstadt Wittenberg

09.04.2014

GZ: Q 32-QF 5000-2008/0056(32820) - Go (Bitte stets angeben)

2014/0486536

"NeuDeutsche Gesundheitskasse"

Un erlaubteter Betrieb des Versicherungsgeschäfts

Anhörung nach § 28 Abs. 1 VwVfG vor Erlass eines Erstattungsbescheids  
nach § 81f Abs. 3 Satz 2 VAG

**Abteilung  
Erlaubnispflicht und Verfol-  
gung unerlaubter Geschäfte**

Hausanschrift:  
Bundesanstalt für  
Finanzdienstleistungsaufsicht  
Graurheindorfer Str. 108  
53117 Bonn | Germany

Kontakt:  
Herr Gohr  
Referat Q 32  
Fon +49 (0)2 28 41 08-1853  
Fax +49 (0)2 28 41 08-1550  
poststelle@bafin.de  
www.bafin.de

Zentrale:  
Fon +49 (0)2 28 41 08-0  
Fax +49 (0)2 28 41 08-1550

Dienststelle:  
53117 Bonn  
Graurheindorfer Str. 108

53175 Bonn  
Drelzahnweg 13-15  
Drelzahnweg 44-48

60439 Frankfurt  
Marie-Curie-Str. 24-28

Sehr geehrter Herr Fitzek,

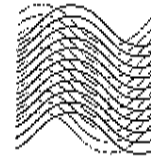
Ich beabsichtige, die Vergütung des in dieser Angelegenheit mit Be-  
scheid vom 02.02.2012 bestellten Abwicklers wie folgt festzusetzen und  
Sie nach § 81f Abs. 1 Satz 2 des Gesetzes über die Beaufsichtigung der  
Versicherungsunternehmen (Versicherungsaufsichtsgesetz - VAG) zur  
Erstattung dieser Kosten zu verpflichten.

Grundlage der Kostenberechnung sind 218 vom Abwickler geprüfte Ver-  
tragsverhältnisse, die Sie im Namen der „NeuDeutschen Gesundheits-  
kasse“ (nachfolgend NDGK) eingegangen sind und deren Erlaubnispflicht  
der Abwickler - nicht zuletzt wegen Ihrer fehlenden Bereitschaft zur Er-  
teilung belastbarer Auskünfte über den Umfang Ihrer Geschäftstätigkeit  
- zunächst zu prüfen hatte. Entsprechend der analog auf die Festsetzung  
der Abwicklervergütung nach § 81f VAG anzuwendenden Insolvenzrecht-  
lichen Vergütungsverordnung (InsVV) hätte ich daher folgende Vergü-  
tung festzusetzen:

### **I. Regelvergütung**

Auf der Grundlage von 218 durch den Abwickler geprüften Verträgen der  
NDGK:

**Bundesanstalt für  
Finanzdienstleistungsaufsicht**



**BaFin**

Seite 2 | 3

- **Mindestvergütung** (bis 10 Verträge):

€ 1.000,00

- **Vergütungserhöhung 1** für den 11. bis 30. Vertrag:  
€ 150,00 je angefangene 5 Verträge:

€ 600,00

30 Verträge - 10 (wegen Mindestvergütung) = 20 Verträge  
 $20 / 5 = 3,8$ , gerundet auf 4  
 $4 \times € 150 = € 600,00$

- **Vergütungserhöhung 2** ab dem 31. Vertrag:  
€ 100,00 je angefangene 5 Verträge

€ 3.800,00

218 Verträge - 30 (wegen Mindestvergütung + Vergütungserhöhung 1)  
 = 188 Verträge  
 $188 / 5 = 37,6$   
 aufgerundet: 38 (Grund: Erhöhung je 5 Verträge)  
 $38 \times € 100,00 = € 3.800,00$

- **Mindestregelvergütung (netto):**  
**€ 5.400,00**

## **II. Auslagen und weitere Kosten**

Nach § 81f Abs. 3 Satz 1 VAG sind dem Abwickler auch seine Auslagen zu erstatten.

### **1.**

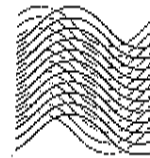
Nach § 8 Abs. 3 InsVV (analog) kann ein Pauschalbetrag festgesetzt werden, der für das erste Jahr 15% sowie für jedes weitere Jahr weitere 10%, maximal jedoch 30% der Regelvergütung beträgt.

Der In dieser Sache mit Bescheid vom 02.02.2012 bestellte Abwickler benötigte zwei Jahre, woraus sich folgender pauschalisierte Auslagenerstattungsanspruch ergibt:

**€ 1.350,00**

Regelvergütung: € 5.400,00 (s.o.)  
 15% (1. Jahr) von € 5.400,00 = € 810,00  
 10% (2. Jahr) von € 5.400,00 = € 540,00  
 $€ 810,00 + € 540,00 = € 1.350,00$

**Bundesanstalt für  
Finanzdienstleistungsaufsicht**



# BaFin

Seite 3 | 3

**2.**

Darüber hinaus hat der Abwickler 44 Zustellungen per Einwurfeinschreiben zu jeweils € 2,80 bewirkt. Diese Kosten sind ebenfalls - nach § 4 Abs. 2 InsVV (analog) - erstattungsfähig und belaufen sich (netto) auf:

**€ 123,20**

### III. Steuern und Gesamtvergütung

Nach § 7 InsVV (analog) ist zusätzlich zur Vergütung ein die vom Abwickler zu zahlende Umsatzsteuer entsprechender Betrag festzusetzen.

Die festzusetzende Abwicklervergütung beträgt daher insgesamt **€ 8.179,11** inkl. Ust.:

(Mindestvergütung)	€ 5.400,00
+ 19% Ust:	€ 1.026,00
	€ 6.426,00

(Auslagen + Zustellkosten)	€ 1.473,20
+ 19% Ust:	€ 279,91
	+ € 1.753,11
	<b>€ 8.179,11</b>

Vor Erlass eines förmlichen Rückforderungsbescheides gebe ich Ihnen nach § 28 Abs. 1 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) Gelegenheit, sich binnen einer Frist von **einer Woche ab Datum dieses Schreibens** zu den für diese Entscheidung erheblichen Tatsachen zu äußern.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag  
gez. Gohr



Beglaubigt  
  
Tarifbeschäftigte